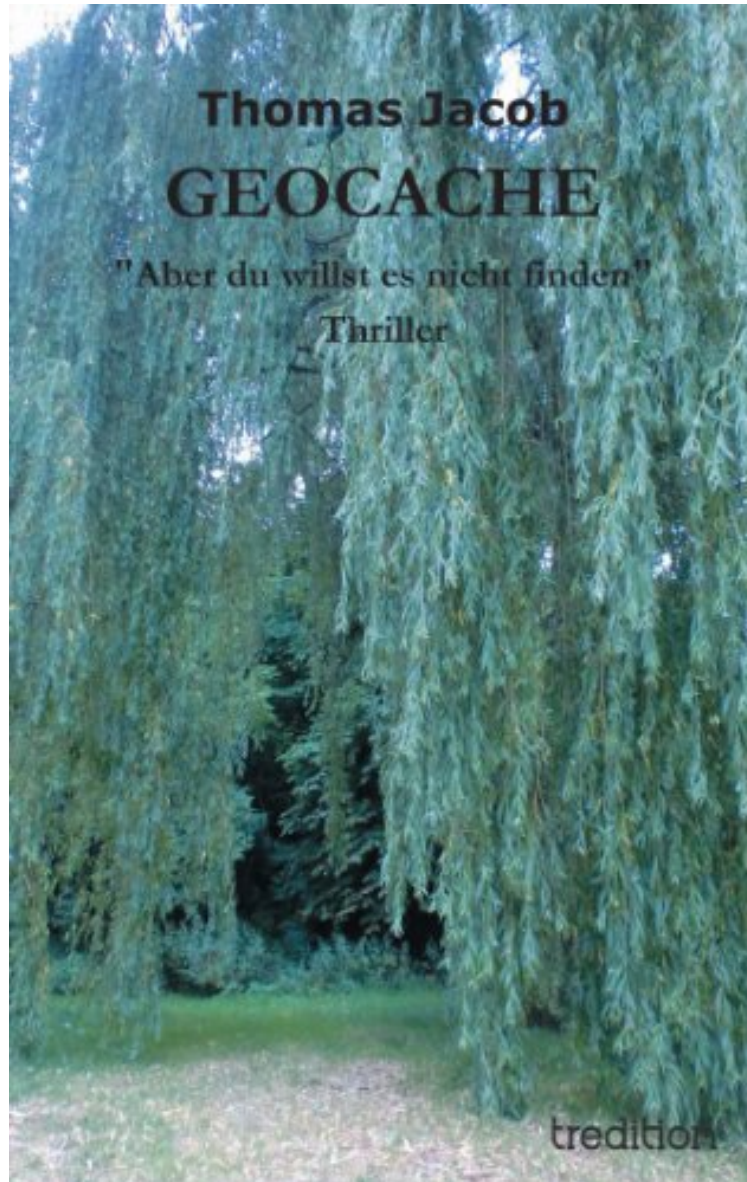


(Download) GEOCACHE: Aber du willst es nicht finden

## GEOCACHE: Aber du willst es nicht finden

Von Thomas Jacob

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #227076 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-03Erscheinungsdatum: 2014-03-03File Name: B00J24MGKM | File size: 60.Mb

**Von Thomas Jacob : GEOCACHE: Aber du willst es nicht finden** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised GEOCACHE: Aber du willst es nicht finden:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gruselig, spannend und g'scheit frnkisch! Von Alexander SeidelEin Geocaching-Thriller, der im eigenen Landkreis Neustadt/Aisch spielt! Locations, die man zum Teil durch benachbarte Caches oder aus dem eigenen Alltag vor Ort

kennt. Mittelfränkisches Lebensgefühl zwischen Bratwurst und Bier. Darum geht's. Der Autor Thomas Jacob erzählt in seinem Roman die Geschichte eines jungen Ehepaars, das von einem unheimlichen Unbekannten zu einer blutigen Cachesuche gezwungen wird. Immer wieder suchen sie die von ihm bereiteten Koordinaten auf und sammeln die dort drapierten Krperteile ein, die die der Täter zuvor den Opfern meist bei lebendigem Leibe abgetrennt hat. Zunächst scheuen sie den Weg zur Polizei, um das Leben einer der Gefangenen nicht zu gefährden. Später geraten sie selbst in Visier der Ermittler, aber das blutige Spiel um abgehackte Extremitäten geht weiter. Heimatgefühl. Geocache: Aber du wirst es nicht finden ist nicht der erste Roman, in dem die Cachesuche mit wegweisenden Leichteilen garniert wird. Die Besonderheit dieses Werks liegt sicher im kräftigen Lokalkolorit. Man kennt die Orte, so man denn hier in der Region als Geocacher unterwegs ist. So manches Mal erscheint beim Lesen der eine oder andere Waldrand vor dem inneren Auge, da man dort eben auch schon mal seinem GPS folgend vorbeigekommen ist. Der Autor schreibt nicht nur in der ersten Person, er verschmilzt quasi mit dem Protagonisten, mit dem er sich Name, Ehefrau Nadine und die Stöckbacher Mühle als Homekoordinate teilt. Darin liegt der große Charme dieses Romans. Und das lässt bei manchen blutigen Grausamkeiten hinwegsehen, deretwegen ich das Buch meiner Tochter lieber nicht empfehlen würde. Licht und Schatten. Der Thriller ist zweifellos spannend angelegt. Zunächst erscheinen die Leichenterteile und ihre Orte zusammenhangslos und willkürlich. Doch Schritt für Schritt, mit jedem gefundenen Fuß, Finger oder Hautfetzen ergeben die Koordinaten ein schlüssigeres Bild. Die zwei Erzählinien der beiden Hauptpersonen und des bis zum Schluss abgründig unverstehbaren Täters kreuzen sie sich dem Anschein nach immer wieder zufällig, aber ihr innerer Zusammenhang erschließt sich erst auf den letzten Seiten. Das Finale ist ebenso spektakulär wie leider auch erzählerisch schwach. Schade, dass hier für mein Empfinden im Schnelldurchgang fertiger erzählt wird. Das Ende hätte hier noch einiges an innerer Dramatik bieten können. Nicht nur an dieser Stelle hätte ich mir in diesem Roman einen tieferen Blick in das Seelenleben der Hauptpersonen gewünscht. Häufig blieb die Zeichnung der Charaktere eher holzschnittartig flach, wohl in gewisser Weise in Analogie zum fränkischen Gemt, das sich halt nur ungern hinter die Stirn schauen lässt. Bedenkt man, dass dies das Erstlingswerk eines nicht-Profis des Erzählerhandwerks ist, gebührt dem Autoren Respekt und ein herzliches Dankeschön, dass er unsere fränkische Heimat mit einem eigenen Geocaching-Thriller beschenkt hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend. Von Claudia Da ich selbst Geocacher bin war ich gespannt was mich in diesem Buch erwartet. Eine tolle aufregende Story. Habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen. Hoffentlich werde ich so etwas nie finden, sondern nur die blichen Dinge die zum Spiel gehören. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlimm. Von Christine Ich habe mir das Buch auf eine Empfehlung hin gekauft. Ich habe gerade einmal drei Seiten gelesen und habe es weggelegt; ich bin absolut genervt vom Schreibstil (liest sich, als wäre es aus dem Tagebuch einer Zwölfjährigen kopiert, die gerne schreiben möchte, es aber nicht kann) und von den diversen Fehlern auf jeder Seite. Zum Glück ist es "nur" die Kindle-Edition - bei der teuren Papierausgabe hätte ich mich RICHTIG gegert. Mag sein, dass die Geschichte spannend ist - ich werde es wohl nie erfahren ...

Kurzbeschreibung Nadine und Thomas J. sind die stolzen Besitzer eines Landgasthofes mit einem kleinen Hotel inmitten des fränkischen Landkreises Neustadt an der Aisch. In ihrer knapp bemessenen Freizeit frönen sie gerne ihrem Hobby, dem Geocaching. Thomas findet einen Brief, von der offiziellen deutschen Plattform OpenCaching Deutschland e.V., im Briefkasten. Sie werden höflich dazu aufgefordert, einen speziellen Geocache zu absolvieren. Voller Vorfreude machen sich die Beiden, ausgestattet mit GPS-System, auf die Suche zu den genannten Koordinaten. Ihre Freude sollte bald ein jähes Ende finden. Am Zielort finden sie in einem Maisfeld eine Holzkiste, in der sich das abgetrennte Bein einer jungen Frau, sowie ein Zettel mit weiteren Anweisungen des Täters befinden. Er verlangt die Mitnahme des Fundes und bezeichnet sich selbst als den "Gott der Götter". Drei Opfer sind in seiner Gewalt. Er bezeichnet seine Opfer als "Vergangenheit", "Gegenwart" und "Zukunft". Nadine und Thomas müssen sein pervernes Spiel mitspielen, denn er stellt ihnen in Aussicht, eines seiner drei Opfer retten zu können. "Nur die Zukunft könnt ihr retten" sind seine Worte. Beide fassen den Entschluss seinen Anweisungen zu folgen. Das Bein nehmen sie mit und deponieren es in ihrer Tiefkühltruhe. Die Aufgaben und Rätsel werden immer komplexer. Niemand darf davon erfahren, vor allem nicht die Polizei. Es wird immer schwerer, den Schein zu wahren. Die Tiefkühltruhe der Beiden füllt sich langsam mit Leichteilen. Doch irgendwann werden sie erwischt. Nach einer kurzen Flucht werden sie verhaftet und in U-Haft gesteckt. Die grausamen Funde in ihrer Tiefkühltruhe werden in der Presse breitgetreten. Ihr Hotel und das Restaurant werden von Gästen gemieden. Es droht der Ruin. Weitere menschliche Extremitäten werden gefunden, sie werden aus der U-Haft entlassen und arbeiten fortan mit der Kriminalpolizei zusammen. Als Warnung lässt der Psychopath dem Chefermittler der Kriminalpolizei den abgetrennten Daumen einer jungen Frau per Kurierdienst zukommen. Die Jagd beginnt. In Google Earth wird ein wirres Geflecht aus Punkten und Linien dargestellt, die Polizei bleibt ratlos. Jedoch mit Verstand, Weitsicht und ihrer Erfahrung als Geocacher, gelingt es den Beiden, aus der undurchsichtigen Grafik etwas Sinnvolles zu erstellen. Sie können dadurch drei mögliche Koordinaten errechnen. Zwei Koordinaten erweisen sich als Volltreffer. Kurzbeschreibung Nadine und Thomas J. sind die stolzen Besitzer eines Landgasthofes mit einem kleinen Hotel inmitten des fränkischen Landkreises Neustadt an der Aisch. In ihrer knapp

bemessenen Freizeit frnen sie gerne ihrem Hobby, dem Geocaching. Thomas findet einen Brief, von der offiziellen deutschen Plattform Opencaching Deutschland e.V, im Briefkasten. Sie werden hflich dazu aufgefordert, einen speziellen Geocache zu absolvieren. Voller Vorfreude machen sich die Beiden, ausgestattet mit GPS-System, auf die Suche zu den genannten Koordinaten. Ihre Freude sollte bald ein jhes Ende finden. Am Zielort finden sie in einem Maisfeld eine Holzkiste, in der sich das abgetrennten Bein einer jungen Frau, sowie ein Zettel mit weiteren Anweisungen des Tters befinden. Er verlangt die Mitnahme des Fundes und bezeichnet sich selbst als den "Gott der Gtter". Drei Opfer sind in seiner Gewalt. Er bezeichnet seine Opfer als "Vergangenheit", "Gegenwart" und "Zukunft". Nadine und Thomas mssen sein perverses Spiel mitspielen, denn er stellt ihnen in Aussicht, eines seiner drei Opfer retten zu knnen. "Nur die Zukunft knnt ihr retten" sind seine Worte. Beide fassen den Entschluss seinen Anweisungen zu folgen. Das Bein nehmen sie mit und deponieren es in ihrer Tiefkhltruhe. Die Aufgaben und Rtsel werden immer komplexer. Niemand darf davon erfahren, vor allem nicht die Polizei. Es wird immer schwerer, den Schein zu wahren. Die Tiefkhltruhe der Beiden fllt sich langsam mit Leichenteilen. Doch irgendwann werden sie erwischt. Nach einer kurzen Flucht werden sie verhaftet und in U-Haft gesteckt. Die grausamen Funde in ihrer Tiefkhltruhe werden in der Presse breitgetreten. Ihr Hotel und das Restaurant werden von Gsten gemieden. Es droht der Ruin. Weitere menschliche Extremitten werden gefunden, sie werden aus der U-Haft entlassen und arbeiten fortan mit der Kriminalpolizei zusammen. Als Warnung lsst der Psychopath dem Chefermittler der Kriminalpolizei den abgetrennten Daumen einer jungen Frau per Kurierdienst zukommen. Die Jagd beginnt. In Google Earth wird ein wirres Geflecht aus Punkten und Linien dargestellt, die Polizei bleibt ratlos. Jedoch mit Verstand, Weitsicht und ihrer Erfahrung als Geocacher, gelingt es den Beiden, aus der undurchsichtigen Grafik etwas Sinnvolles zu erstellen. Sie knnen dadurch drei mgliche Koordinaten errechnen. Zwei Koordinaten erweisen sich als Volltreffer. ber den Autor und weitere Mitwirkende Thomas Jacob wurde am 24. April 1966 im frankischen Furth geboren. Nach seinem Studium als Programmierer, heiratete er 1990 seine Frau Nadine. Ihre Tochter Jennifer wurde 1992 geboren. 2005 hat der Autor, gemeinsam mit seiner Frau Nadine, ein grosseres Anwesen erworben und mit viel Arbeit, Liebe zum Detail, sowie einer Portion Mut zum Landhotel Restaurant Stockacher Muhle ausgebaut. Im April 2010 entschloss sich der Autor, seine mittelstandische Firma zu veraussern um sich ausschliesslich um den gemeinsamen Hotelbetrieb zu kümmern."